

Blutegeltherapie

Die kleinen Vampire

bereits 1.500 v. Chr. Einsatz im alten Ägypten



Weitaus natürlicher als viele Medikamente helfen die geschickten Tierchen bei der Behandlung eurer Haustiere. Diese dauert in der Regel zwischen 60 und 90 Minuten und ist weitgehend schmerzfrei. Zu Beginn wird der Blutegel an der Hautstelle angesetzt. Dort saugt er sich fest und sägt sich dann ganz vorsichtig mit seinen Kalkzähnen in die Haut. Dabei gibt er schmerzlindernde Stoffe ab und leitet während des

Saugens seine wertvollen, im Speichel enthaltenen Wirkstoffe in die Haut des Patienten. U.a. durch Anregung der lokalen Blutzirkulation hilft dieser Wirkstoffcocktail insbesondere auch bei Entzündungen und chronischen Erkrankungen, wie HD, Spondylose, Entzündungen und mehr (s. Kästchen rechts) Je nach Indikation kann bereits eine Anwendung den Bedarf von Schmerzmitteln ersetzen oder reduzieren.

Einsatzgebiete

- Arthritis, Arthrose
- Dysplasien (HD, ED)
- Erkrankungen Sehnen
- Bändererkrankungen
- Wirbelsäule (Cauda E., Spondylose, Bandscheibenvorfall)
- Nervenreizungen
- Muskelverhärtungen
- Ekzeme
- Juckreiz
- Hautreizungen
- Allergien
- Abszesse
- Wundheilungsstörung
- Narbenproblematiken
- Blutergüsse
- Venenerkrankungen
- Lymphbahnprobleme
- Zahn- und Kiefer
- Entzündungen

sehr wirksam auch in Kombination mit Vitalpilzen

HOHE AKZEPTANZ DES HAUSTIERES AUF DIE BLUTEGEL-BEHANDLUNG

In der Regel akzeptieren Haustiere den Blutegelbiss ohne Abwehrreaktion und lösen entspannt während der Behandlung. Als Nachsorge bietet sich ein lockerer saugfähiger Verband an, der gegen Verunreinigungen durch Nachblutung schützt.

Risiken und Nebenwirkungen der Behandlungen sind äußerst selten und bestehen hauptsächlich durch die Gefahr der Überdosierung bei sehr kleinen Tieren. Daher bitte die Behandlung nicht selbst durchführen.

Gerne könnt ihr mich bei Fragen und / oder konkretem Bedarf direkt kontaktieren.

Liebe Grüße Eure Manuela